

Department Information

**Modulhandbuch  
Digitale Transformation der  
Informations- und Medienwirtschaft (DiTra)**



Master of Arts  
Stand: 2020

## Modulübersicht

Modul 1: Management digitaler Transformation .....	3
Modul 2: Managementprojekt.....	5
Modul 3: Analyse digitaler Transformation .....	7
Modul 4: Analyseprojekt .....	9
Modul 5: Gestaltung digitaler Transformation.....	11
Modul 6: Gestaltungsprojekt.....	13
Modul 7: Masterarbeit.....	15

### Anmerkung:

Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul 1: Management digitaler Transformation	
Studiengang	MA Digitale Transformation der Informations- und Medienwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Semester / Dauer / Turnus	1. Fachsemester / 1 Semester / jährlich
Modulverantwortliche/r	N. N.
Leistungspunkte (LP)/ Semesterwochenstunden (SWS)	15 LP, 6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	450 Std. davon 108 Std. Präsenz- und 342 Std. Selbststudium
Teilnahmevoraussetzung	-
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p><b>Die Studierenden können Entscheidungsprozesse im Management digitaler Transformationsprozesse unter Anwendung von Verifikationsmethoden, Statistik und Algorithmen planen und steuern, indem sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zur digitalen Transformation recherchieren, selektieren, validieren, verifizieren, strukturieren und zielgruppenadäquat aufbereiten;</li> <li>• mit statistischen Methoden eine systematische Verbindung zwischen Erfahrungen mit der digitalen Transformation (Empirie) und ihren theoretischen Bezügen herstellen;</li> <li>• die qualitativen und quantitativen Folgen von Algorithmen für gesellschaftliche Prozesse und soziales Leben kritisch bewerten und gestalten,</li> </ul> <p>um ein datenbasiertes Urteilsvermögen zu entwickeln.</p>
Inhalte des Moduls	<p><b>LV1.1: Algorithmen und Gesellschaft</b></p> <p>Die Studierenden können die qualitativen und quantitativen Folgen von Algorithmen für gesellschaftliche Prozesse und soziales Leben kritisch bewerten und gestalten, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Anwendungen wie z. B. Webanwendungen, IT-Installationen und Programmiercode planen, begründen, steuern, umsetzen, kommunizieren und evaluieren,</li> </ul> <p>um in digitalen Transformationsprozessen sozialverantwortlich zu handeln.</p> <p><b>LV.2: Statistik und wirtschaftstheoretische Analyse</b></p> <p>Die Studierenden können mit statistischen Methoden eine systematische Verbindung zwischen Erfahrungen mit der digitalen Transformation (Empirie) und ihrer Theorie herstellen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die digitalen Anwendungen wirtschaftstheoretisch analysieren und marktgerecht planen, technisch und wirtschaftlich beurteilen und dazu Dienstleistungsqualitäten definieren, gestalten, evaluieren und datenbasiert statistisch auswerten,</li> </ul> <p>um die wirtschaftliche Machbarkeit von digitalen Anwendungen zu beurteilen und zielführend zu steuern.</p>

	<p><b>LV1.3: Recherche und Verifikation</b></p> <p>Die Studierenden können Informationen zur digitalen Transformation recherchieren, selektieren, validieren, verifizieren, strukturieren und zielgruppenadäquat aufbereiten, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Rechartechniken auf unterschiedliche Wissens- und Handlungsfelder anpassen und zuverlässige Quellen individuell und kollaborativ identifizieren, erschließen, prüfen, bewerten und verifizieren sowie mit Informanten zielführend und sicher kommunizieren und Tools anwenden und weiterentwickeln;</li> </ul> <p>um eine Grundlage für Entscheidungsprozesse zu schaffen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden im Rahmen des gleichnamigen Semesterschwerpunkts zentrale Kompetenzen zur Teilnahme am Managementprojekt.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer. Weitere mögliche Prüfungsform: Hausarbeit. Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LV1.1: Algorithmen und Gesellschaft (2 SWS)</li> <li>• LV1.2: Statistik und wirtschaftstheoretische Analyse (2 SWS)</li> <li>• LV1.3: Recherche und Verifikation (2 SWS)</li> </ul>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Seminaristischer Unterricht: Selbststudium von Fachliteratur (Inverted Classroom), Übungen mit digitalen Anwendungen (Tool-Training, Peer Learning), Expertenvorträge, Fallstudien
Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul <b>Modul 2: Managementprojekt</b>	
Studiengang	MA Digitale Transformation der Informations- und Medienwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Semester / Dauer / Turnus	1. Fachsemester / 1 Semester / jährlich
Modulverantwortliche/r	N. N.
Leistungspunkte (LP)/ Semesterwochenstunden (SWS)	15 LP, 4 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	450 Std. davon 72 Std. Präsenz- und 378 Std. Selbststudium
Teilnahmevoraussetzung	
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p><b>Die Studierenden entwickeln im Rahmen eines eigenen empirischen Projekts mit Bezug zur digitalen Transformation im Bereich der Informations- und Medienwirtschaft wissenschaftlich begründete, innovative Lösungen für Managementprobleme, indem sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit den Techniken des Projektmanagements vorbereiten, planen und durchführen;</li> <li>• zu vorgegebenen Problemstellungen des Managements Forschungsfragen entwickeln, den Forschungsstand aufarbeiten und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten;</li> <li>• auf Basis der Forschungserkenntnisse Managemententscheidungen treffen;</li> <li>• die Entscheidungen adressatengerecht aufbereiten und kommunizieren;</li> </ul> <p>um als Fach- oder Führungskräfte in der Informations- und Medienwirtschaft digitale Transformationsprozesse planen, begründen, implementieren, steuern und evaluieren zu können.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden bearbeiten entweder in Einzelarbeit oder in Teams ein Projekt mit einem inhaltlichen Schwerpunkt aus dem Bereich Management digitaler Transformation, dessen inhaltliche Ausrichtung so gewählt wird, dass dabei die Lerninhalte des Schwerpunktthemas des ersten Semesters weiter vertieft und in einen größeren Zusammenhang gestellt werden. Die im Modul unterrichtenden Lehrenden unterstützen die Studierenden durch Vorschläge geeigneter Projektthemen und/oder bei der Suche nach jeweils geeigneten Kooperationspartnern. Die Managementprojekte können nach Maßgabe vorgegebener Eignungskriterien in frei wählbaren Organisationen und Institutionen der Informations- und Medienwirtschaft durchgeführt werden. Die Studierenden dokumentieren die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten und präsentieren und begründen ihre zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags als Projektabschluss.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul vertiefen die Studierenden zentrale Steuerungs- und Evaluationskompetenzen zur Teilnahme am Modul zur Analyse digitaler Transformation.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer. Weitere mögliche Prüfungsform: Hausarbeit. Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Managementprojekt</li></ul>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Projektstudien im Sinne des forschenden Lernens. Im Rahmen eines oder mehrerer miteinander vernetzter Projekte erarbeiten die Studierenden innovative Ansätze des Managements digitaler Transformationsprozesse in der Informations- und Medienwirtschaft.
Literatur	Die Literatur ist abhängig vom thematischen Semesterschwerpunkt des Managementprojekts und wird zu Beginn des Semesters im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul <b>Modul 3: Analyse digitaler Transformation</b>	
Studiengang	MA Digitale Transformation der Informations- und Medienwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Semester / Dauer / Turnus	2. Fachsemester/1 Semester/jährlich
Modulverantwortliche/r	N. N.
Leistungspunkte (LP)/ Semesterwochenstunden (SWS)	15 LP, 6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	450 Std. davon 108 Std. Präsenz- und 342 Std. Selbststudium
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul M1 (Management digitaler Transformation) und M2 (Managementprojekt)
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p><b>Die Studierenden können die Qualitätskriterien der Analyse digitaler Transformationsprozesse definieren, forschend anwenden, in verantwortliches Handeln umsetzen und evaluieren, indem sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsprozesse der Informations- und Medienwirtschaft im gesellschaftlichen, kulturellen, rechtlichen und ethischen Kontext begründen und steuern;</li> <li>• die normativen Rahmenbedingungen ihres Handelns unter Berücksichtigung der aktuellen Medien-, Kommunikations- und Informationspolitik reflektieren;</li> <li>• die Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der internationalen Forschung und Trends zur digitalen Transformation synthetisieren und kritisch diskutieren.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>LV3.1: Gesellschaftliche, kulturelle, rechtliche und ethische Rahmenbedingungen</b></p> <p>Die Studierenden können Entscheidungsprozesse der Informations- und Medienwirtschaft im gesellschaftlichen, kulturellen, rechtlichen und ethischen Kontext begründen und steuern, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die professionellen Kodizes, Werte und Normensysteme, Gesetze sowie kulturellen und sozialen Praktiken der Informations- und Medienwirtschaft identifizieren, kritisch bewerten und auf ihre Handlungsfelder übertragen,</li> </ul> <p>um Konfliktpotentiale zu erkennen und Problemlösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p><b>LV3.2: Medien-, Kommunikations- und Informationspolitik</b></p> <p>Die Studierenden können die normativen Rahmenbedingungen ihres Handelns unter Berücksichtigung der aktuellen Medien-, Kommunikations- und Informationspolitik reflektieren, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• medien-, kommunikations- und informationsregulatorische Dimensionen von Politics, Policy und Polity für private, öffentliche und öffentlich-rechtliche Einrichtungen der Informations- und Medienwirtschaft erschließen sowie Ordnungspolitik, Infrastrukturpolitik, Medienorganisationspolitik, Personalpolitik sowie Programm- und Informationspolitik berücksichtigen,</li> </ul>

	<p>um Transformationsprozesse in der Informations- und Medienwirtschaft erfolgreich planen und leiten zu können.</p> <p><b>LV3.3: Internationale Forschung und Trends zur digitalen Transformation</b></p> <p>Die Studierenden können Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der internationalen Forschung sowie Trends zur digitalen Transformation synthetisieren und kritisch diskutieren, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuell relevante Forschungsergebnisse im Kontext des Managements digitaler Transformationsprozesse der Informations- und Medienwirtschaft zu einem Schwerpunktthema (innerhalb einer Disziplin oder disziplinübergreifend) sowie innovative Forschungsmethoden und Theorien der Informations-, Medien- und Kommunikationsforschung und ihre Anwendungspotentiale recherchieren, kritisch diskutieren, interpretieren und bewerten, um Qualitätskriterien für die Analyse digitaler Transformation entwickeln zu können.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden im Rahmen des gleichnamigen Semesterschwerpunkts zentrale Kompetenzen zur Teilnahme am Analyseprojekt.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer. Weitere mögliche Prüfungsform: Hausarbeit. Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LV3.1: Gesellschaftliche, kulturelle, rechtliche und ethische Rahmenbedingungen (2 SWS)</li> <li>• LV3.2: Medien-, Kommunikations- und Informationspolitik (2 SWS)</li> <li>• LV3.3: Internationale Forschung und Trends zur digitalen Transformation (2 SWS)</li> </ul>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Seminaristischer Unterricht: Selbststudium von Fachliteratur (Inverted Classroom), Übungen zur Forschung (Tool-Training, Peer Reviewing), Expertenvorträge, Fallstudien
Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters im EMIL-Raum bekannt gegeben.



Modul <b>Modul 4: Analyseprojekt</b>	
Studiengang	MA Digitale Transformation der Informations- und Medienwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Semester / Dauer / Turnus	2. Fachsemester / 1 Semester / jährlich
Modulverantwortliche/r	N. N.
Leistungspunkte (LP)/ Semesterwochenstunden (SWS)	15 LP, 4 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	450 Std. davon 72 Std. Präsenz- und 378 Std. Selbststudium
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul M1 (Management digitaler Transformation) und M2 (Managementprojekt)
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p><b>Die Studierenden entwickeln im Rahmen eines eigenen empirischen Projekts mit Bezug zur digitalen Transformation wissenschaftlich begründete, innovative Lösungen für gesellschaftliche, kulturelle, rechtliche oder auch ethische Probleme der Informations- und Medienwirtschaft, indem sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Begründungszusammenhang wissenschaftlicher Forschung relevante Fragestellungen identifizieren;</li> <li>• diese im Bewertungszusammenhang auf Basis des Forschungsstands theoretisch fundieren;</li> <li>• durch die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden, Forschungsdesigns und Erhebungsverfahren intersubjektiv nachvollziehbare Ergebnisse produzieren;</li> <li>• diese Ergebnisse interpretieren und kritisch evaluieren;</li> <li>• sowie die Forschungserkenntnisse im Publikationszusammenhang aufbereiten und kommunizieren,</li> </ul> <p>um ihre Entscheidungen wissenschaftlich fundiert treffen, begründen und absichern zu können.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden bearbeiten entweder in Einzelarbeit oder in Teams ein Forschungsprojekt mit einem inhaltlichen Schwerpunkt aus den Bereichen der Analyse digitaler Transformation, dessen inhaltliche Ausrichtung so gewählt wird, dass dabei die Lerninhalte des Schwerpunktthemas des zweiten Semesters weiter vertieft und in einen größeren Zusammenhang gestellt werden. Die im Modul unterrichtenden Lehrenden unterstützen die Studierenden durch Vorschläge geeigneter Forschungsthemen und/oder bei der Suche nach jeweils geeigneten Kooperationspartnern sowie im Verlauf des Forschungsprozesses. Die Analyseprojekte können nach Maßgabe vorgegebener Eignungskriterien in frei wählbaren Organisationen und Institutionen der Informations- und Medienwirtschaft durchgeführt werden. Die Studierenden dokumentieren die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten und präsentieren und begründen ihre zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags als Projektabschluss.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul vertiefen die Studierenden zentrale Methodenkompetenzen zur Teilnahme am Modul zur Gestaltung digitaler Transformation.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer. Weitere mögliche Prüfungsform: Hausarbeit. Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Analyseprojekt</li></ul>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Projektstudien im Sinne des forschenden Lernens. Im Rahmen eines oder mehrerer miteinander vernetzter Projekte erarbeiten die Studierenden innovative Ansätze der Analyse digitaler Transformationsprozesse in der Informations- und Medienwirtschaft.
Literatur	Die Literatur ist abhängig vom thematischen Semesterschwerpunkt des Analyseprojekts und wird zu Beginn des Semesters im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul <b>Modul 5: Gestaltung digitaler Transformation</b>	
Studiengang	MA Digitale Transformation der Informations- und Medienwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Semester / Dauer / Turnus	3. Fachsemester / 1 Semester / jährlich
Modulverantwortliche/r	N. N.
Leistungspunkte (LP)/ Semesterwochenstunden (SWS)	15 LP, 6 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	450 Std. davon 108 Std. Präsenz- und 342 Std. Selbststudium
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul M3 (Analyse digitaler Transformation) und M4 (Analyseprojekt)
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p><b>Die Studierenden können digitale Transformation verantwortungsbewusst und adressatengerecht gestalten, indem sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse und Strukturen in der Informations- und Medienwirtschaft implementieren und Digital-Produkte entwickeln und distribuieren;</li> <li>• Datenbestände identifizieren, erschließen, auswerten, analysieren, strukturieren, interpretieren, aufbereiten und visualisieren;</li> <li>• Kommunikationsstrategien für die digitalen Produkte zielgruppengerecht und datenbasiert entwickeln und umsetzen.</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p><b>LV5.1: Produktion und Distribution digitaler Medieninhalte</b></p> <p>Die Studierenden können Prozesse und Strukturen in der Informations- und Medienwirtschaft implementieren und Digital-Produkte entwickeln und distribuieren, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Formate digitaler Medieninhalte sowie audiovisuelle und interaktive Darstellungsformen zur transmedialen Information konzipieren und realisieren und dabei die Wechselwirkung von Distributionskanälen, Formaten und Inhalten zugrunde legen, um innovative Gestaltungsformate zu etablieren und damit Zielgruppen überprüfbar zu erreichen.</li> </ul> <p><b>LV5.2: Data Mining und Datenvisualisierung</b></p> <p>Die Studierenden können Datenbestände identifizieren, erschließen, auswerten, analysieren, strukturieren, interpretieren, aufbereiten und visualisieren, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• größere Datenmengen unter Anwendung der aktuell gängigen Verfahren des Data Mining (Kategorisierung, Klassifikation, Segmentierung, Prognose) aufarbeiten;</li> <li>• exemplarisch Datenvisualisierung coden, um geeignete Software auswählen, anpassen und mit dem Ziel einsetzen zu können, Datenbestände zielgruppengerecht zu erschließen und verständlich zu präsentieren.</li> </ul>

	<p><b>LV5.3: Kommunikationsstrategien in der digitalen Transformation</b></p> <p>Die Studierenden können Kommunikationsstrategien für die digitalen Produkte zielgruppengerecht und datenbasiert entwickeln und umsetzen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Positionierung, die Ziele, die Zielgruppen und Botschaften sowie geeignete interne und externe Kommunikationsinstrumente und -mittel unter Berücksichtigung eines Budgets und verfügbarer Rückkanäle und Datenquellen planen, evaluieren, kontinuierlich monitoren, begleiten und anpassen;</li> <li>• sowie mit krisenantizipierenden Plänen für Kommunikationsmaßnahmen adäquat die Gestaltungsprozesse steuern, um erfolgreich digitale Produkte zu implementieren.</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul erwerben die Studierenden im Rahmen des gleichnamigen Semesterschwerpunkts zentrale Kompetenzen zur Teilnahme am Gestaltungsprojekt.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer. Weitere mögliche Prüfungsform: Hausarbeit. Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LV5.1: Produktion und Distribution digitaler Medieninhalte (2 SWS)</li> <li>• LV5.2: Data Mining und Datenvisualisierung (2 SWS)</li> <li>• LV5.3: Kommunikationsstrategien in der digitalen Transformation (2 SWS)</li> </ul>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Seminaristischer Unterricht: Selbststudium von Fachliteratur (Inverted Classroom), Übungen mit digitalen Anwendungen (Tool-Training, Peer Learning), Expertenvorträge, Fallstudien
Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul <b>Modul 6: Gestaltungsprojekt</b>	
Studiengang	MA Digitale Transformation der Informations- und Medienwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Semester / Dauer / Turnus	3. Fachsemester / 1 Semester / jährlich
Modulverantwortliche/r	N. N.
Leistungspunkte (LP)/ Semesterwochenstunden (SWS)	15 LP, 4 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	450 Std. davon 72 Std. Präsenz- und 378 Std. Selbststudium
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul M3 (Analyse digitaler Transformation) und M4 (Analyseprojekt)
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p><b>Die Studierenden entwickeln im Rahmen eines eigenen empirischen Projekts mit Bezug zur digitalen Transformation im Bereich der Informations- und Medienwirtschaft wissenschaftlich begründete, innovative Lösungen für Gestaltungsprobleme, indem sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auf Grundlage ihrer Kompetenzen in der Produktion und Distribution digitaler Medieninhalte, im Data Mining und in der Datenvisualisierung sowie in der Entwicklung von Kommunikationsstrategien ein Informations- oder Medienprodukt etablieren und evaluieren,</li> </ul> <p>um kontinuierliche Innovationsfähigkeit zu gewährleisten.</p>
Inhalte des Moduls	Die Studierenden bearbeiten entweder in Einzelarbeit oder in Teams ein Projekt mit einem inhaltlichen Schwerpunkt aus dem Bereich Gestaltung digitaler Transformation, dessen inhaltliche Ausrichtung so gewählt wird, dass dabei die Lerninhalte des Schwerpunktthemas des dritten Semesters weiter vertieft und in einen größeren Zusammenhang gestellt werden. Die im Modul unterrichtenden Lehrenden unterstützen die Studierenden durch Vorschläge geeigneter Projektthemen und/oder bei der Suche nach jeweils geeigneten Kooperationspartnern. Die Gestaltungsprojekte können nach Maßgabe vorgegebener Eignungskriterien in frei wählbaren Organisationen und Institutionen der Informations- und Medienwirtschaft durchgeführt werden. Die Studierenden dokumentieren die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten und präsentieren und begründen ihre zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags als Projektabschluss.
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul vertiefen die Studierenden Innovationsfähigkeiten für die Planung einer originären Masterarbeit.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung. Übliche Prüfungsform: Fachliche Semesterarbeit mit abschließender Präsentation und Begründung der zentralen Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags von zehn bis zwanzig Minuten Dauer. Weitere mögliche Prüfungsform: Hausarbeit. Bei mehr als einer möglichen Prüfungsform im Modul wird die zu erbringende Prüfungsform von dem verantwortlichen Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltungsprojekt</li></ul>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Projektstudien im Sinne des forschenden Lernens. Im Rahmen eines oder mehrerer miteinander vernetzter Projekte erarbeiten die Studierenden innovative Ansätze der Gestaltung digitaler Transformationsprozesse in der Informations- und Medienwirtschaft.
Literatur	Die Literatur ist abhängig vom thematischen Semesterschwerpunkt des Analyseprojekts und wird zu Beginn des Semesters im EMIL-Raum bekannt gegeben.

Modul <b>Modul 7: Masterarbeit</b>	
Studiengang	MA Digitale Transformation der Informations- und Medienwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Semester / Dauer / Turnus	4. Fachsemester / 1 Semester / jährlich
Modulverantwortliche/r	N. N.
Leistungspunkte (LP)/ Semesterwochenstunden (SWS)	30 LP, 2 SWS
Arbeitsaufwand (Workload)	900 Std. davon 36 Std. Präsenz- und 864 Std. Selbststudium
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von Modul M5 (Gestaltung digitaler Transformation) und M6 (Gestaltungsprojekt)
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zu erwerbende Kompetenzen / Lernergebnisse	<p><b>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig ein Problem aus der digitalen Transformation der Informations- und Medienwirtschaft wissenschaftlich zu bearbeiten, in fächerübergreifende Zusammenhänge einzuordnen, zu vertiefen und weiter zu entwickeln, indem sie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Problem unter Zuhilfenahme von Theorien und Methoden der Informations-, Medien- und Kommunikationswissenschaften oder auch verwandter Fachdisziplinen analysieren, strukturieren, lösungsorientiert bearbeiten und die gefundenen Lösungen nachvollziehbar darstellen;</li> <li>ihre bisherigen wissenschaftlichen Kenntnisse selbstgesteuert in allen Schritten eines Forschungsprozesses umsetzen,</li> </ul> <p>um einen originären Beitrag zur Diskussion von Theorie und Praxis in der Informations- oder Medienwissenschaft zu leisten.</p>
Inhalte des Moduls	<p><b>LV7: Masterkolloquium</b></p> <p>Die Studierenden können ein Forschungsprojekt im Themenbereich digitaler Transformation der Informations- und Medienwirtschaft planen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>relevante Probleme identifizieren und in einem Entdeckungszusammenhang kontextualisieren,</li> </ul> <p>um das Problem unter Zuhilfenahme von Theorien und Methoden der Informations-, Medien- und Kommunikationswissenschaften oder auch verwandter Fachdisziplinen zu analysieren, strukturieren, lösungsorientiert bearbeiten und die gefundenen Lösungen nachvollziehbar darzustellen.</p> <p><b>Masterarbeit</b></p> <p>Die Themen der Masterarbeit werden von den Studierenden selbst in enger beratender Zusammenarbeit mit einem Betreuer bzw. einer Betreuerin entwickelt.</p> <p>Die Masterarbeit berücksichtigt die Standards wissenschaftlichen Arbeitens und umfasst mindestens folgende Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einleitung (konkretes Problem und wissenschaftliche Fragestellung)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsstand (systematische und umfassende Darstellung relevanter theoretischer Bezüge, wesentlicher Forschungsergebnisse, Definition der zentralen Begriffe)</li> <li>• Hypothesen, Konzeption der Untersuchung (Wahl der Methode, Messung und Untersuchungsanlage) und Indikatoren</li> <li>• Darstellung der Ergebnisse der Datenerhebung</li> <li>• Diskussion und kritische Reflexion der Methodik und der Ergebnisse (mit Schlussfolgerung: Was ist der neue Stand der Forschung unter Berücksichtigung der Ergebnisse?) und Forschungsausblick (Anregung für weitere Studien)</li> <li>• Literaturverzeichnis</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Im Modul vertiefen die Studierenden zentrale Forschungskompetenzen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsleistung, regelhafte Prüfungsform: Masterarbeit
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LV7.: Masterkolloquium (2 SWS)</li> </ul>
Lehr- und Lernformen / Methoden / Medienformen	Forschendes Lernen
Literatur	Die Literatur wird forschungsthemenbezogen von den Studierenden recherchiert.